



5. April 2016

Pilgerweg in Weilerswist Strom und Wasser für den Swister Turm

Der Verein Swister Turm bekam Besuch von Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst. Mit Unterstützung der RWE hatten die fleißigen Ehrenamtler Strom- und Wasserleitungen auf dem Gelände verlegt.

Der Swister Turm thront im Grünen über Weilerswist und ist Anlaufstelle für viele Wanderer und Jakobspilger. „Er gehört zu den Stationen des Pilgerweges“, so Gerd Burghof, der Vorsitzende des Vereines Swister Turm.

Der kümmert sich um die Instandhaltung und Pflege des Turmes und des umliegenden Geländes und veranstaltet zudem Kulturabende am Swister Turm. Für dieses Jahr sind unter anderem Auftritte der Eifel-Gäng und des Kabarettisten Konrad Beikircher geplant.

800 Arbeitsstunden

Bisher musste dabei die Strom- und Wasserversorgung behelfsmäßig sichergestellt werden. Diesem Zustand konnte der Verein jetzt mit Hilfe der RWE ein Ende setzen. Der ehemalige RWE-Mitarbeiter Christian Moder, der lange Jahre auch im Vorstand des Vereins tätig war, kümmerte sich um die Unterstützung von Walfried Heinen und meldete die Aktion für das Projekt „Aktiv vor Ort“ an. Damit fördert RWE das soziale und ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter mit einer Finanzspritze - in diesem Fall ging es um 2000 Euro.

20 Mitglieder des Vereins spuckten in die Hände und arbeiteten insgesamt vier Tage auf dem Gelände. Christian Moder übernahm die Rolle des Projektleiters.

Die Ehrenamtler zogen Gräben, verlegten Leitungen und montierten Anschlusskästen, um die Versorgung zu sichern. „So sind 800 Arbeitsstunden zusammengekommen“, sagte Elfi Proenen, die Schriftführerin des Vereins. „Das macht unsere Arbeit nun einfacher“, so Burghof über das Ergebnis der gelungenen Aktion. Die Ehrenamtler nutzten die Chance, nicht nur die Leitungen für Strom und Wasser zu verlegen, sondern auch, um die nostalgisch anmutenden Straßenlaternen anzuschließen, die sie von der Gemeinde Weilerswist gestiftet bekommen hatten. (tn)